pawen arbeitt geschlagt hette. Derselbig war nur dann ainst kunckhlen-
weiß auf den Thurn gestigen, und alda an die Glockhen geschlagen, ge-
läutet, das auf das Volckh in Lemnitz Statt, zu ainem auflauf bewegt
worden, und niemands anders gewüßt, dann es war kain verhan-
den, da man aber solches aines und dem anndern, mit seiner Lüngkhen
haitt mundtschuldigt, hett man gleichwoll mit jme gedult getragen, da er aber
widerkhomen, und abermals solchen auflauff zugericht, war derselbig
Glockhner auf befelich des Burgermaisters, auf der gassen, und wie die
gesamtter barcht waren, gleich in des Burgermaisters haus in die stuef
genomen, und nicht aus der Khuchen geführt worden, und als der Burger-
maister solches durch ain Rats person, den Erbenmt anzeigen, und vermelden
lassen, hette derselbig geantwurtt, den Veller Lappen war kheit geschehen,
dann es sein auf solchen er höchsten, will Aemer, Khrenuntzer freuen in
Khrachait, der gebürt gefallen, derselben well ainer grossen, strafe
schuldig gewesst. Aber ungefeerlich des andern oder dritten tags, loß gelassen
worden, und des Schulmaisters halber hette es die gestalt, das Hertzog Georg
zu Hessen, durchleuchtigkhait abgesandtter, mit ainem Gnadbriefe zu Hern-
gau, agentag nach Protesira den zwölfften Jeniuß, den Graffen
von Digistan, und seinen Ringpfeiffer ausgeschickhen, und dem hergelegt
an die von Rudissin, und mittailung der Gericht angelegt, hetten die das
Recht, wie zu gedenckhen, mit abschlagen, nicht versagen können, angesehen
das der gesandt ainer Rat bericht, es belangte ain peinlichs, sach an hetten
also darauf angerichtet, Schulmaister in der Stat antroffen, zu dem Bur-
germaister stubt ainem seinen Knaben, den Hertzog Georg auch ange-
geben, und das Recht darzu begert, fürgehandt, auch an alles fürwitz, frei
und ledig, dahin khomen lassen den Schulmaister, Hertzog Georgen begen-
fürgehalten, welcher sich abspalt, darauf zu wegen Hertzog Georg schult

gegeben bekhennt hett, also hat der Burgermaister derselben Schulmaister bis
sich in seinem haus, derselben abennt behalten, bey seinem tisch gesetzt essen
und trinckhen gegeben, und alle Gelegenhait erzaigt. Darnach auf den Abennt
damit khain geschrey durch jemand erstunnde in ainem stüblein bey ainem
Stat diener, und in Reiner gesinnung khuchen lechs lassen erhalten, und der
Schulmaister nicht ain Wordt gesagt, das ihr Clemens oder gewaigt were, wie
man auch den Schuller gefragt, war wenn er das von Hertzog Georgen angezogen
Khuchenhaus bekhennen hat derselben aber bekhennt, der Schulmaister hett es jme
auszuschreiben beuchlen, auf solich bekhanntnus der geschicht von Hertzog Georgen
das Recht zu landen, sein sachen begrett, in das sich die sach bis in drey oder vier tag
verzogen, aber allererst dem Burgermaister vor angezogen, fürnemt oder weis-
heit gewist, darumbter aber Hertzog Georgs seiner altan Cammerlen gegen
Rudissin abgefertigt, written rechtfeindigung bekhan, und mög sich am Rath
mit wenckhait khumen, weil die bey stehen vaster gewesen, das die alleg mitel
gesucht, damit gegen dem Schulmaister der peinlichkhait verschont wurde. Als
ihr auch auf ain ehrlichs verhidt sige loß gegeben worden, zu dem hab Hertzog
Georg in peinlichen sachen, well der andern sich gebürt hat auch fürchen gewisst
darauf sich dann ain Rath, den ersten gewest verhalten, und der nahen Hertzog
Georg, ainen Rat zu Rudissin, und den geistlichen daselbs zuschreiben, gegen
dem Bischoff von Meissen, und an allen orthen wo es not auch bey jme selbs alles
abzutragen, und Hüeraundbutten, und nächsten weichen, von Rudissin gewis
glauben, das ain Rat daselbs gar bedrey mit wenigen strafen, dan mit dieser
sicherwellten nicht lassen, wo sy das allain wüssten Hüeraundbutten, und nächsten
well leiden. Nachdem gesagt wellwerden, angezogt schrift, sollen ain be-
schreibung sein, des ersten Grafen Bischoffen Namen, welcher von ainem Schuld-
heissen gemacht, und seinen namen darauf geschrieben ist. Das wir offtmaldt durch
solchen Hern lesen, wie bezeichnet Hertzog Heinrich dieser Hertzog Georgen bruder
daselbigen die Stat Meissen, und ain andere leutt angezogen